

Schmidt'sche Kapelle gewinnt neue Mitglieder

Wildemann. Trend gestoppt und sogar umgedreht: So könnte man die Situation der Schmidt'schen Kapelle beschreiben. Sieben Nachwuchsmusiker habe man im vergangenen Jahr gewonnen, konnte der bisherige Vorsitzende Frank Kunze nicht ohne Stolz bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Übungsraum verkünden. Zwei Erwachsene und fünf Kinder wollten künftig mitmachen.

Nachwuchs gewonnen

Damit zeigt die Werbeaktion von Günter Pfennig und Heiko Rust erste Erfolge. Vornehmlich Pfennig war in der Wildemanner Schule vorstellig geworden und hatte unermüdlich öffentlich die Werbetrommel gerührt. Sein Credo: „Wir müssen die Kinder und Jugendlichen abholen, die kommen nicht von alleine.“ Was ihn besonders erfreut: „Die Neuen bringen alle den nötigen Ehrgeiz mit.“ Das lasse hoffen. Man wolle, schloss er seinen Bericht in der Versammlung, den Weg deshalb weitergehen.

Unabhängig davon, sagte Kunze in seinem Jahresbericht, sei 2019 für die Schmidt'sche Kapelle „musikalisch kein so schlechtes Jahr“ gewesen. Auftritte in Lautenthal beim Fahnenhissen auf dem Maaßener Gaipel, beim Tag der offenen Tür des Bergwerks- und Geschichtsvereins und beim Viehaustrieb zu Pfingsten sind nur einige Aktivitäten.

Der Kapelle gehören 87 Mitglieder an, davon sind 19 aktiv. Im Jahr zuvor waren es nur elf.

Finanzielles Plus

Positives konnte auch Kassenwart Marko Siemroth berichten. Hatte er im vergangenen Jahr noch ein Minus mitteilen müssen, das durch Rücklagen ausgeglichen wurde, war es diesmal ein kleines Plus.

Neu gewählt werden musste ein 1. Vorsitzender. Nach vier Jahren kandidierte Frank Kunze nicht mehr. Einstimmig wurde Martin Fleischmann zum Nachfolger gewählt. Ebenso wie die anderen Vorstandsmitglieder: Professor Dr. Stefan Kühl (2. Vorsitzender), Marko Siemroth (Kassenwart) und Oliver Kanafani als Schriftführer. Neu im Vorstand ist Günter Pfennig als Jugendwart.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Mario Knorr und Uwe Schaper geehrt.

Ortsbürgermeister Arno Schmidt lobte in seinem Grußwort ebenso wie die Vorsitzende des Harzklub-Zweigvereins, Rita Heering, die gute Jugendarbeit. Bernhard Lenk, Vorsitzender der Alten Berghornisten, wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Beide Kapellen treten seit langem gemeinsam auf. **Autor: Friedrich Metge**



Der Vorstand (v.li.): Kassenwart Marko Siemroth, der bisherige Vorsitzende Frank Kunze, 2. Vorsitzender Professor Dr. Stefan Kühl, der neue Vorsitzende Martin Fleischmann, Schriftführer Oliver Kanafani, Jugendwart Günter Pfennig. Foto: Metge